

Wir versanden soeben folgendes Zirkular:

[48979]

An den verehrl.
Verlags-, Sortiments- u. Musikalienhandel.

Berlin, im November 1895.

Geehrter Herr Kollege!

Es ist eine Thatsache, dass litterarischen Anzeigen im KLADDERADATSCH eine ganz besondere Beachtung stets zu teil wird, weil der grosse Leserkreis des Blattes sich vorwiegend aus dem litterarisch gebildeten und kaufkräftigen Publikum zusammensetzt. Andreerseits aber ist nicht zu leugnen, dass der verhältnismässig hohe Anzeigenpreis den meisten Verlegern und Sortimentern die Ankündigung von Verlagswerken, Katalogen, Zeitschriften etc. unmöglich macht, da der meist niedrige Verkaufspreis der Werke in keinem rechten Verhältnis zu den Anzeigekosten steht.

Wir wollen nun versuchen, diesem Übelstande abzuhelpen und den KLADDERADATSCH den Bücheranzeigen zugänglicher zu machen und zwar dadurch,

dass wir, ähnlich wie andere Blätter, einen bestimmt abgegrenzten Raum für Bücheranzeigen Reflektenten zur Verfügung stellen. Dieser Raum in Kastenform soll zehn Zeilen umfassen und durch gefälliges und auffallendes Druckarrangement hervorgehoben werden.

Diese Kästen — nur für litterarische und musikalische Anzeigen bestimmt — werden zusammengestellt, und es wird ihnen stets ein hervorragender Platz im Anzeigenteil des KLADDERADATSCH angewiesen, sodass das Publikum sich sehr bald daran gewöhnen dürfte, litterarische Neuheiten und buchhändlerische Anzeigen an einer bestimmten Stelle im KLADDERADATSCH zu suchen. Und wir werden dafür sorgen, dass im Blatte selbst die Leser von Zeit zu Zeit auf diese Anzeigen hingewiesen werden.

Diese Art der Zusammenstellung buchhändlerischer Anzeigen ist — wie gesagt — nicht neu, sie ist aber neu für den KLADDERADATSCH, und wir sind fest überzeugt, dass sie sich gerade bei diesem Blatte als ganz besonders erfolgreich zeigen wird. Sie eignet sich demnach:

1. für den Verleger zur Ankündigung neu erschienenen Werke,
2. für den Sortimenter und Antiquar zur Bekanntgebung von Katalogen jeder Art, zu Anzeigen von im Preise herabgesetzten Büchern etc. und
3. für den Musikalienhändler zur Empfehlung neuer Musikwerke.

Wir machen den Versuch zunächst für die 5 Weihnachts-Nummern des KLADDERADATSCH, nämlich No. 47—51 vom 24. November, 1., 8., 15. und 22. Dezember.

Der Ausnahmepreis für einen solchen Kasten von 10 Zeilen 1 spaltig beträgt

== nur 8 Mark ==

Rabatt darauf können wir nicht gewähren.

Wir laden Sie zur Beteiligung an diesem Versuche ergebenst ein und empfehlen Ihnen als besonders erfolgversprechend die Aufgabe einer Anzeige für alle 5 Weihnachts-Nummern. Der Text der Anzeigen kann nach Belieben für jede Nummer geändert werden.

Hochachtungsvoll

A. Hofmann & Comp.